

Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

9. Jahrgang

5. Februar 1966

Nr. 2



Nach schwerer Krankheit ist unser Sportkamerad

Willy Paul

am 26. Januar 1966 im besten Alter von 54 Jahren von uns gegangen. Bis zu seiner Krankheit war er im Bezirks- und Spielausschuß tätig und hat seine ganze Kraft immer im Dienste unserer Sache gestellt. Vor allem aber war er uns ein Freund, den wir durch seinen lautereren Charakter stets zu schätzen wußten.

Mit seiner Gattin trauern alle Badminton-sportler in Nordrhein-Westfalen.

Für den Landesverband
Brohl, Vorsitzender

Warum noch Ranglisten für die Mannschaftsspiele?

Diese Frage drängt sich mir einige Wochen vor unserem Ordentlichen Verbandstag auf, der bestimmt wieder einige Änderungen der SpO beschließen wird, mit dem Gedanken, für die kommende Saison 1966—67 den Experten weniger Handlungsfreiheit für unsportliche Punktgewinne zu bieten. Die Änderung der §§ des Mannschafts-

sportes standen immer unter diesem Zeichen und man muß heute leider die Feststellung machen, daß es bisher keinem Verbandstag gelungen ist, die SpO so zu gestalten, daß den „Pfuschern“ das Handwerk gelegt werden kann. Die Änderung mit den Doppelspielen war gut gemeint, geändert hat sich tatsächlich aber nichts.

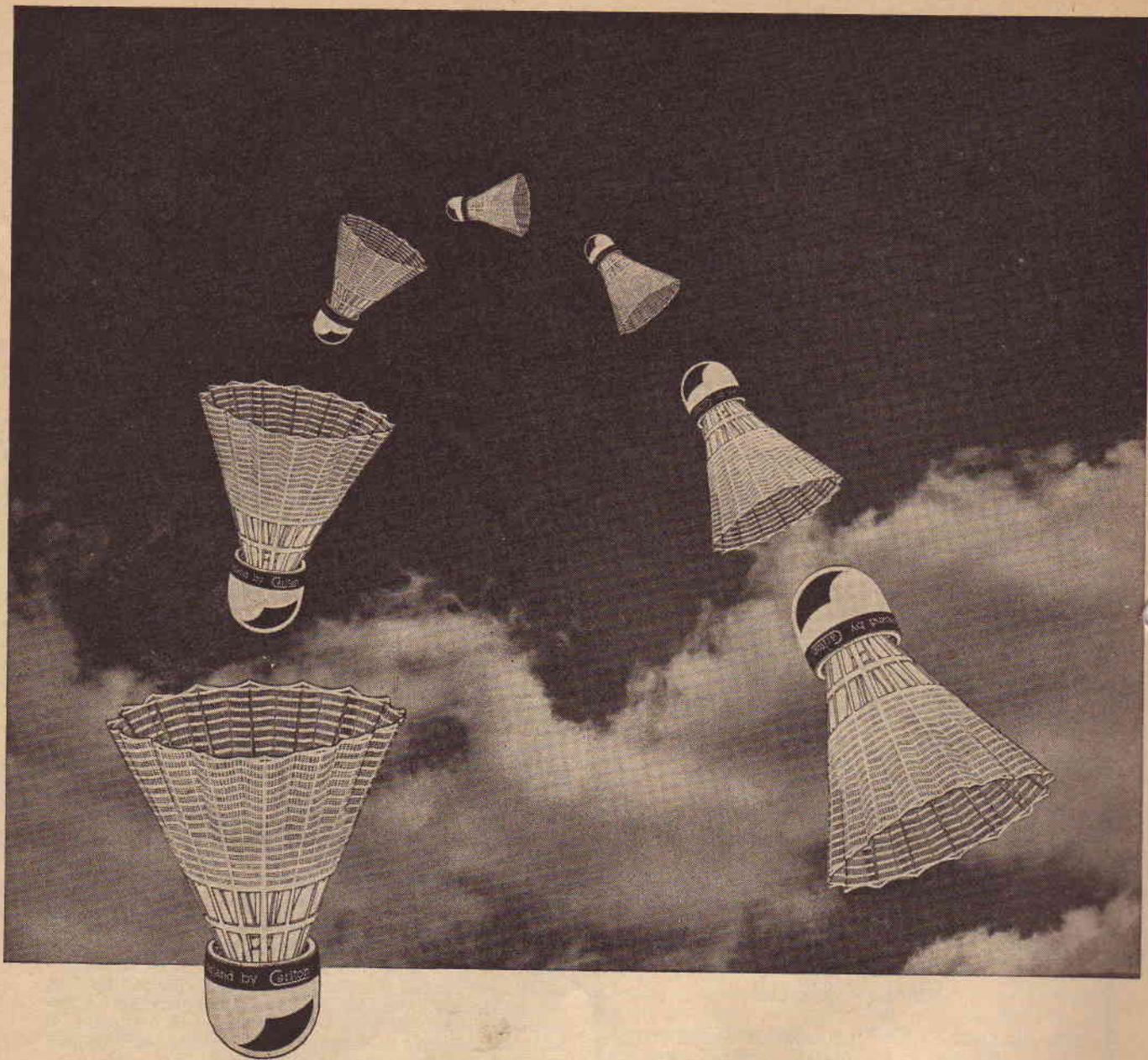
Nicht besser sieht es mit dem § 27 — Absatz a — aus, der eindeutig besagt, daß die Aufstellung der Rangliste nach der Spielstärke (der eigenen Vereinsmitglieder) zu erfolgen hat. Von einigen Vereinen wird dieser Satz aber anders ausgelegt. Sie vermuten vielmehr, daß ihre Rangliste nach der Spielstärke der Gegner aufzustellen sei und dementsprechend verfahren sie auch. Sicherlich sind es nur wenige Clubs, die zu solch einfältigen Handlungsweisen greifen müssen, um in ihrer Stadt zu Ehren und Würden zu kommen, denn es ist in den Augen der Vorsitzenden ein unbestreitbarer Unterschied, ob man nach außen hin eine Mannschaft repräsentiert, die einen Mittelplatz innehat (oder gar aufgestiegen ist) oder sich am Tabellenende herumquälen muß. Diese betreffenden Funktionäre sollten sich aber auch einmal überlegen, daß sie anderen Korrekt aufgestellten Mannschaften unter Umständen den Weg zu einer höheren Klasse verbauen können und die eigenen Mannschaftsmitglieder zum Gespött einer Diskussion machen.

Es sollte meines Erachtens nicht möglich sein, daß ein Spieler, der am 11. 7. 1965 noch an Platz 3 der 2. Seniorenmannschaft gespielt hat, zu Beginn der Meisterschaftssaison auf Platz 1 der Rangliste steht, während Spieler, die in diesem Jahre an der Landesmeisterschaft teilgenommen hatten, die Plätze 2 und 3 belegen. — Sicherlich wird das „Opfer“ in seinem Verein immer wohlwollend erwähnt und ein paar spendierte Bierchen werden ihn über die allzu schnell verlorenen Spiele hinwegtrösten; dem gegenüber steht aber die „sportliche Leistung“ der Mannschaft, innerhalb eines Jahres aus der Bezirksklasse in die neugebildete Landesliga aufgestiegen zu sein.

Ich bin sicher, daß meine Beobachtungen auch schon von anderen Verbandsangehörigen gemacht wurden. Vielleicht macht man sich auch Gedanken darüber, ob man dieses Übel überhaupt abstellen kann und wenn, ja wie? — Ich hätte hierzu folgenden Vorschlag zu unterbreiten:

1. Genau wie im Tischtennis wird den spielleitenden Stellen das Recht zugestanden, die eingereichte Rangliste auf ihre Echtheit zu überprüfen und wenn nötig, sie zu korrigieren. Stellt man Verschiebungen der Rangliste fest, so müssen sie vom Verein entsprechend stichhaltig begründet werden. Wird sie dann noch abgelehnt, so ist sie endgültig. Der Club soll kein Einspruchsrecht haben.
2. Der Passus „Rangliste“ wird abgeschafft, statt dessen kann jede Mannschaft beliebig um- und aufstellen.
3. Es werden nur noch Freundschaftsspiele in den einzelnen Klassen ausgetragen und zu Saisonschluß entscheidet das Los über Auf- und Abstieg (diesen Vorschlag meine ich selbst nicht ernst, er soll nur darlegen, daß es auch jetzt schon ein Lotteriespiel ist, wer auf- und absteigt).

Karlheinz Schulz, Jugendwart



NEU!

Konzentration,
Geschicklichkeit, körperliche Tüchtigkeit....
Badminton-Sport stellt diese Anforderungen.
Für alle Teilnehmer an Leistungskämpfen
empfehlen wir

CARLTON INTERNATIONAL

TOURNIER-BALL

– angefertigt für anspruchsvolle Spieler –

(P. S. International Standard Modell ebenfalls weiterhin erhältlich.)

Deutsche
Carlton
G. m. b. H.
Neuenburg
(Baden)

»Sieg und Niederlage auf der grünen Insel«

Ausgezeichnete Leistungen der Nationalmannschaft in Dublin und London

von Guntram Müller

Bereits 12 Jahre liegt es zurück daß die Deutsche Nationalmannschaft am 13. 11. 1954 in Bonn in einem Spiel um den Thomas-Cup den Engländern mit 0:9 unterlag. Damals war die Bonner DBC-Mannschaft mit Dr. Riegel, Walbrück, Eschweiler, Ropertz und Grashof noch identisch mit der Nationalmannschaft. Ein Länderkampf im gleichen Rahmen gegen Irland wurde nur knapp mit 4:5 verloren. Das war am 25. 1. 1964. Jendroska, Wulff, Beinvogl und Birtel vertraten damals die deutschen Farben. Eine Länderkampfreise der Nationalmannschaft sollte nun, nach vielen Jahren, diese Niederlagen wieder „gut“ machen und zeigen, daß wir ein schönes Stück weitergekommen sind im Vergleich zu den anderen Nationen.

Unter der rührigen Leitung des DBV-Sportwartes Siegfried Maywald traten Wolfgang Bochow, Friedhelm Wulff, Franz Beinvogl, Siegfried Betz, Willi Braun, Irmgard Latz, Gerda Schumacher und Mariluise Wackerow die Reise auf die „Grüne Insel“ an. Dublin war das erste Ziel. Hier fand der offizielle Länderkampf gegen Irland statt. Es begann gleich gut für die Deutschen. Bochow gewann sein Einzel gegen Harris klar 15:6, 15:8 und auch Beinvogl kam nach einem harten ersten Satz gegen McCullough (18:14) noch zu einem klaren 15:0 im zweiten Durchgang. Irmgard Latz brauchte dann drei Sätze, ehe sie mit einem 8:11, 11:8, 11:8-Sieg über Mrs. Bryan den dritten Punkt für ihre Mannschaft sicherstellte. Dann allerdings verloren Wulff/Bochow recht überraschend in drei Sätzen gegen Blair/Wilkuson. Unser 2. Herren-Doppel Beinvogl/Braun, das zum erstmalig zusammen einen Wettkampf bestritt, stellte dann aber mit einem 15:8-, 5:15-, 18:16-Erfolg über Adamson/Carlisle den alten Abstand wieder her. Das recht hochgeschätzte Damen-Doppel Latz/Wackerow enttäuschte dann etwas gegen Bryan/Kelly und unterlag ziemlich klar mit 9:15, 9:15.

Wulff/Wackerow stellten Sieg sicher

Gegen die Deutschen Betz/Schumacher lautete dann auch das erste Mixed-Ergebnis; Wilkinson/Kelly waren recht deutlich 15:11, 15:5 Sieger geblieben. 4:3 für die deutsche Mannschaft hieß es vor der letzten Mixed-Begegnung, die Blair/Peard für die Gastgeber und Wulff/Wackerow auf deutscher Seite bestritten. Das deutsche Paar brachte eine ganz ausgezeichnete Leistung und stellte mit einem 15:12, 15:6- Erfolg den Gesamtsieg sicher. Das 5:3 gegen die starken Iren ist ein Ergebnis, das aufhorchen läßt und das unseren Fortschritt auf dem internationalen Parkett ganz klar beweist.

15. Länderspiel für Irmgard

Bereits zwei Tage später stand die Begegnung mit den Engländern auf dem Programm. Austragungsort war das Seebad Torquay. Irmgard Latz eröffnete mit ihrem Einzel gegen die ehemalige Vizeweltmeisterin Angela Bairstow den in England viel beachteten Länderkampf. Schade, daß Irmgard, die an diesem Tag zum 15. Mal die deutschen Länderfarben trug, weit von ihrer Bestform entfernt war und gegen Miß Bairstow, gegen die sie früher schon einmal gewonnen hatte, mit 3:11 und 2:11 deutlich verlor. Als sich dann Franz Beinvogl mit 13:18 und 9:15 seinem Gegenüber Beacom beugen mußte, stand es bereits 0:2 gegen uns. Erst Wolfgang Bochow zeigte dann im 1. Herren-Einzel gegen den englischen Meister Mills eine hervorragende Leistung und gewann 15:6, 17:14. Gegen das Vizeweltmeisterpaar im Damen-Doppel Smith/Pritchard-Horton unterlagen Latz/Wackerow anschließend 12:15, 9:15.

Zweiter Sieg für Bochow

Mit Spannung wurde das Herrendoppel zwischen Bochow/Wulff und Jordan/Beacom erwartet. Erfreulicherweise setzte sich das kraftvolle Spiel der Deutschen durch; mit einem 15:9, 15:9 Sieg wurde der zweite Punkt für Deutschland, aber auch der zweite Erfolg für Wolfgang Bochow sichergestellt. Mit genau demselben Ergebnis mußte sich das zweite Herrendoppel Beinvogl/Braun den Briten Mills/Horton geschlagen geben. Im abschließenden Mixed hatten Betz/Schumacher gegen die Vizeweltmeister Jor-

dan/Horton freilich keine Chancen. Das 6:15, 6:15 zeigt deutlich die Überlegenheit der Gastgeber. Das Gesamtergebnis von 5:2 für England ist dennoch ein Erfolg für die Deutschen, denn Sportwart und Trainer Maywald schreibt im „Badminton-Sport“ über diese Kämpfe: „Bis auf das Mixed hätten in allen anderen Spielen auch die gleichen Ergebnisse in umgekehrter Weise eintreffen können!“

Internationale Meisterschaften von London

Mit Beendigung der beiden Länderspiele war das Programm der Nationalmannschaft jedoch noch nicht beendet. Bereits am folgenden Tag ging es schon in aller Frühe nach London zu den „Open Championships“, die im herrlichen Crystal Palace zur Austragung kamen. Jedoch mußten sich die deutschen Spieler zuvor dem britischen Fernsehen zu Schaukämpfen stellen. Jetzt konnten Latz/Wackerow ihren Sieg vom Vortage „richtig“ stellen. Bochow/Wulff aber verloren diesmal gegen Mills/Horton. Von der Damendoppelbegegnung machte eine Notiz in der deutschen Presse die Runde: Mariluise Wackerow hatte auf dem Kopf ihrer Partnerin den Schläger buchstäblich zerschmettert, dennoch spielte Irmgard tapfer weiter.

In den Einzel der Meisterschaften schlugen sich die deutschen Teilnehmer ausgezeichnet. Braun brachte das Kunststück fertig, Beacon zu schlagen, Betz scheiterte erst an Hontor, Beinvogl schaltete sogar Oon Chong Hau aus, verlor dann erst im Halbfinale gegen den späteren Sieger Mills, und Bochow drang ebenfalls bis in die Vorschlußrunde vor, fand erst dort in Lee Kin Tat seinen Meister. Bei den Damen triumphierte Irmgard Latz über Pritchard-Horton, verlor aber wiederum gegen Angela Bairstow.

Die Sensation des Turniers war Mariluise Wackerow. Siege über Brock und Thompson ließen bereits aufhorchen, als sie dann auch noch die 14-fache neuseeländische Meisterin Sonja Cox schlagen konnte, war das bereits eine faustdicke Überraschung. Im Halbfinale gelang ihr dann sogar das Unglaubliche, die amtierende Weltmeisterin Ursula Smith in einem ungeheuer dramatischen und kräfteaubenden Match nach drei Sätzen zu besiegen. Wenn nicht schon früher, dann war ihr mindestens mit dieser Leistung der Sprung in die absolute Weltklasse gelungen. Von diesem Spiel sagte Maywald: „Die sie gegewohnte Weltmeisterin brach buchstäblich auf dem Spielfeld zusammen, da sie den schnellen Angriffsschlägen der Deutschen nicht gewachsen war.“ Und wer die stämmige Engländerin kennt, der weiß, was das bedeutet.

Im Endspiel gegen Angela Bairstow

Im Endspiel stand die erst 18-jährige Mariluise dann Angela Bairstow gegenüber. Auch hier zeigte sie die gleiche große Leistung des Semifinalspiels. Sie war stets gleichwertig und brachte die Engländerin an den Rand einer Niederlage. Bairstow war jedoch, wie sie schon an den Tagen zuvor bewiesen hatte, in der Form ihres Lebens. Mit 12:9 und 11:7 blieb der Titel schließlich doch ganz knapp in England.

Die deutschen Doppel hatten weit weniger Erfolg. Bochow/Wulff schieden schon in der ersten Runde gegen Purser/Sharp (Neuseeland) aus, für Braun/Beinvogl waren Jordan/Harvers in der zweiten Runde Endstation. Latz/Wackerow konnten zwar bis ins Halbfinale vordringen,

Fortsetzung Seite 6

Ergebnisse und Tabellen

Liga Süd I

Es haben gespielt am 9. 1. 1966:

FC Langenfeld I — BC Burg I 5:3
Tgd. Neuß I — Tgd. Burg I 4:4
S/W Düsseldorf I — BC Düsseldorf I 3:5
DJK Solingen I — OSC Düsseldorf I
z. Z. noch ohne Wertung

BC Düsseldorf I	9	46:26	14:4
FC Langenfeld I	9	44:28	13:5
BC Burg I	9	43:29	13:5
OSC Düsseldorf I	8	35:29	10:6
DJK Solingen I	7	33:23	9:5
Tgd. Neuß I	9	28:44	6:12
BC Sch/W Düsseldorf I	9	28:44	2:16
Tgd. Burg I	8	15:49	1:15

Wegen des Einspruchs beim Spiel DJK Solingen gegen OSC Düsseldorf ist eine Wertung z. Z. nicht möglich.

Liga Süd II

Es haben gespielt am 9. 1. 1966:

TuS Oberpleis — 1. CFB Köln II 6:2
1. CFB Köln I — DJK Beuel 4:4
1. BC Beuel II — Siegburger SV 04 6:2
Kölner FC — 1. DBC Bonn II 6:2

Kölner FC I	9	62:10	18:0
1. BC Beuel II	9	46:26	12:6
SV Siegburg 04 I	9	39:33	11:7
TuS Oberpleis I	9	39:33	10:8
DJK Don Bosco Beuel I	9	39:33	8:10
1. DBC Bonn II	9	34:38	8:10
1. Cfb Köln I	9	26:46	5:13
1. Cfb Köln II	9	3:69	0:18

Liga Nord I

Es haben gespielt am 9. 1. 1966:

TV Verberg I — BC Essen I 1:7
BSC Bottrop I — BSV Gelsenkirchen I 3:5
OSC Werden I — BV Mülheim II 6:2
GW Wesel I — BC Bottrop 61 I 6:2

1. Essener BC I	9	53:19	15:3
Grün-Weiß Wesel I	9	48:24	15:3
BSC Gelsenkirchen I	9	43:29	12:6
BSC Bottrop I	9	42:30	11:7
BC Bottrop 61 I	9	34:38	8:10
OSC Werden I	9	33:39	7:11
1. BV Mülheim II	9	22:50	3:15
TV Verberg I	9	13:59	1:17

Liga Nord II

Es haben gespielt am 19. 12. 1965; 9. 1. 1966:

Eintr. Bielefeld I — DJK Sax. Dortmund I 5:3
ETuS W.-Eickel I — SC Westf. Werne I 6:2
VfL Bochum II — TV Gerthe I 5:3
FSV Dortmund I — TuS V.-Bestwig I 8:0 oK.
DJK Sax. Dortmund I — ETuS W.-Eickel I 4:4
SC Westf. Herne I — VfL Bochum II 2:6
TV Gerthe I — FSV Dortmund 5:3
TuS V.-Bestwig I — Eintr. Bielefeld I 6:2

VfL Bochum II	9	48:24	16:2
TV Gerthe I	9	49:23	14:4
FSV 98 Dortmund I	9	39:33	9:9
TuS Velmede-Bestwig I	9	29:43	8:10
ETuS Wanne-Eickel I	9	33:39	7:11
Eintracht Bielefeld I	9	31:41	7:11
SC Westfalia Herne I	9	28:43	6:12
DJK Saxonia Dortmund I	9	31:41	5:13

Bezirksklasse Süd Ia

Es haben gespielt am 19. 12. 1965:

1. BC Monheim II — 1. BC Monheim I 0:8 oK.
Ohligser TV II — S/W Düsseldorf II 3:5
BC Düsseldorf II — OSC Düsseldorf II 3:5
Merscheider TV II — FC Langenfeld II 4:4

1. BC Monheim I	8	56:8	16:0
FC Langenfeld II	8	37:27	12:4
OSC Düsseldorf II	8	32:31	9:7
BC Sch/W Düsseldorf II	8	34:29	8:8
BC Düsseldorf II	8	35:29	7:9
Merscheider TV II	8	24:40	5:11
1. BC Monheim II	8	24:40	5:11
TV Ohligs II	8	13:51	2:14

Bezirksklasse Süd Ib

Es haben gespielt am 19. 12. 1965:

WMTV Solingen I — STC Solingen II 5:3
Plattenberger BV I — Hagener BC I 0:8
Tgd. Lenep I — Kieserl. & Albr. I 7:1
R/W Wuppertal I — TuS Hattingen I 7:1

Tgd. Lenep I	8	54:10	16:0
BC Hagen I	8	47:17	14:2
BSG Kieserling & Albrecht I	8	32:38	10:6
R/W Wuppertal I	8	35:29	8:8
Plattenberger BV I	8	34:30	7:9
TuS Hattingen I	8	25:39	5:11
WMTV Solingen I	8	15:49	3:13
STC Solingen II	8	14:50	1:15

Bezirksklasse Süd IIa

Es haben gespielt am 19. 12. 1965,

16. und 23. 1. 1966:
Düren I — Düren II 2:6
KFC II — Allianz I 7:1
Aachen II — Aachen I 0:8
Euskirchen — S/W Köln 2:6
Aachen I — Düren II 5:3
S/W Köln I — KFC II 6:2
Allianz — Aachen II 6:2
KFC II — Düren I 5:3

Kölner FC II	10	53:25	17:3
Schwarz-Weiß Köln I	9	50:20	16:2
Alemannia Aachen I	9	45:26	13:5
1. BC Düren I	9	39:33	10:8
Allianz SV Köln I	9	33:38	8:10
1. BC Düren II	9	28:44	4:14
Euskirchener BC I	8	19:45	2:14
Alemannia Aachen II	9	18:52	2:16

Bezirksklasse Süd IIb

Es haben gespielt am 19. 12. 1965,

16. und 23. 1. 1966:
Beuel III — DJK Bonn I 3:5
Wesseling II — Wesseling I 0:8
DBC Bonn III — Siegburg II 5:3
Wesseling I — Beuel III 5:3
Beuel III — Wesseling II 6:2
DJK Bonn I — Siegburg II 4:4
Godesberg I — Wesseling II 3:5
DBC Bonn III — Berg. Gladbach 6:2

TV Wesseling I	9	57:15	15:3
1. DBC Bonn III	9	43:28	13:5
Godesberger TV I	8	41:23	11:5
Siegburg 04 II	9	41:31	11:7
DJK Bonn I	9	35:37	10:8
TV Wesseling II	10	32:48	8:12
1. BC Beuel III	10	26:53	4:16
BAT Berg.-Gladbach I	8	12:52	0:16

Der Spielbericht Berg. Gladbach — Godesberg lag nicht vor!

Bezirksklasse Nord Ia

Es haben gespielt am 19. 12. 1965, 16. 1. 1966:

FC Fortuna Oberhausen — BC Kellen I 5:3
1. Essener BC II — TuS Rheinhausen I 5:3
PSV Essen I — Rot-Weiß Borbeck I 1:7
1. Osterfelder BC I — Tb. Rheinhausen I 2:6
Tb. Rheinhausen I — PSV Essen I 8:0
BC Kellen I — 1. Essener BC II 8:0
BC Rot-Weiß Borbeck I — Fort. Oberh. I 3:5
TuS Rheinhausen — 1. Osterfelder BC I 6:2

Tb. Rheinhausen I	9	62:10	16:2
BC Kellen I	9	58:14	15:3
BC Fortuna Oberhausen I	9	41:30	14:4
BC Rot-Weiß Borbeck I	9	38:34	8:10
TuS Rheinhausen I	9	31:41	8:10
1. Osterfelder BC I	9	22:49	6:12
1. Essener BC II	9	28:43	5:13
PSV Essen I	9	11:61	0:18

Bezirk Nord Ib

Es haben gespielt am 19. 12. 1965, 16. 1. 1966:

VfB Gelsenkirchen I — 1. FBC Marl II 2:6
BSV Gelsenk. II — SC Münster 08 8:0 oK.
TSV Marl-Hüls I — BSC Gladbeck I 4:4
PSV Buer I — 1. BC Bocholt 7:1
BSC Gladbeck I — PSV Buer I 3:5
BC Bocholt I — BSV Gelsenkirchen II 2:6
1. FBC Marl II — TSV Marl-Hüls I 4:4
SC Münster 08 I — VfB Gelsenkirchen I 3:4

PSV Buer I	9	55:18	17:1
1. FBC Marl II	9	51:21	14:4
TSV Marl Hüls I	9	46:26	14:4
BSV Gelsenkirchen II	9	45:27	11:7
VfB Gelsenkirchen I	9	29:41	8:10
BSC Gladbeck I	9	25:47	5:13
SC Münster 08 I	9	18:53	3:15
BC Bocholt	9	17:55	0:18

Bezirksklasse Nord IIa

Es haben gespielt am 19. 12. 1965, 16. 1. 1966:

Tg. Ahlen I — Westf. Herne II 8:0 oK.
ETuS Wanne II — VfL Bochum III 5:3
FSV Dortmund II — TV Gerthe II 3:5
1. BC Dortmund I — BC Beckum I 5:2
SC Westf. Herne II — ETuS Wanne II 4:3
VfL Bochum III — FSV Dortmund II 5:3
TV Gerthe II — 1. BC Dortmund I 6:2
BC Beckum I — Tg. Ahlen I 3:5

TV Gerthe II	9	57:15	18:0
Tgd. Ahlen I	9	56:16	16:2
1. BC Dortmund I	9	38:31	10:8
FSV 98 Dortmund II	9	36:35	8:10
BC Beckum I	9	31:40	8:10
VfL Bochum III	9	25:47	6:12
ETuS Wanne-Eickel II	9	26:45	3:15
SC Westfalia Herne II	9	15:55	3:15

Bezirksklasse Nord IIb

Es haben gespielt am 19. 12. 1965, 16. 1. 1966:

BC Oberbeck — SuS Bielefeld 8:0 oK.
BV Oeynhausen I — TV Kachtenhausen 4:4
SuS Lage I — TV Detmold I 0:8 oK.
TV Blomberg II — TV Blomberg I 2:6
TV Detmold I — TV Blomberg II 4:4
BV Oeynhausen I — SuS Lage I 6:2
SuS Bielefeld I — TuS Kachtenhausen 5:3
TV Blomberg I — BC Oberbeck I 8:0

TV Blomberg I	9	60:12	18:0
Detmolder TV I	9	49:23	13:5
BV Bad Oeynhausen I	9	37:35	12:6
TuS Kachtenhausen I	9	36:36	9:9
TV Blomberg II	9	32:40	7:11
SuS Bielefeld I	9	22:50	5:13
BC Oberbeck I	9	30:42	4:14
SuS Lage I	9	22:50	4:14

1. Kreisklasse Süd Ia

Staffel 1

Es haben gespielt am 9. 1. 1966:

FC Langenfeld III — VfR 06 Neuß 7:1
Dormagener BC — TV Haan 4:4
OSC Düsseldorf III — Tg. Neuß II 4:4

TV Haan I	8	43:21	13:3
FC Langenfeld III	8	39:25	12:4
BC Düsseldorf III	7	33:23	8:6
VfR Neuß I	8	27:37	7:9
OSC Düsseldorf III	7	25:31	5:9
Dormagener BC I	8	28:36	5:11
Tgd. Neuß II	8	21:43	4:12

1. Kreisklasse Süd Ia

Staffel 2

Es haben gespielt am 9. 1. 1966:

R/W Wuppertal II — PSV Wuppertal II 7:1
PSV Wuppertal I — TuS Grundschüttel 5:3
Cronenberger SC — R/W Wuppertal III 7:0

Hagener BC II	7	43:13	13:1
TuS Grundschüttel I	7	41:15	11:3
PSV Wuppertal I	8	41:23	11:5
R/W Wuppertal II	8	42:22	10:6
Cronenberger SC I	8	31:31	7:9
R/W Wuppertal III	8	12:51	2:14
PSV Wuppertal II	8	4:58	0:16

1. Kreisklasse Süd IIa

Es haben gespielt am 28. 11., 19. 12. 1965 und 4. 1. 1966:

Linnich I — Eschweiler I 5:3
Düren III — Stolberg I 0:8
Eschweiler II — Jülich 5:3
Linnich I — Linnich II 7:1
Eschweiler II — Eschweiler I 2:6
Jülich — Stolberg 0:8
Linnich I — Eschweiler II 6:2
Eschweiler I — Düren III 7:1
Stolberg — Linnich II 8:0

DJK Stolberg I	8	63:1	16:0
Pol. TuS Linnich I	8	49:15	14:2
SV Wacker Eschweiler I	8	47:17	12:4
1. BC Jülich I	7	15:41	4:10
1. BC Düren III	7	15:41	3:11
Pol. TuS Linnich II	8	12:52	3:13
SV Wacker Eschweiler II	8	15:49	2:14

1. Kreisklasse Süd IIb

Staffel 1

Es haben gespielt am 28. 11., 12. 12. 1965 und 9. 1. 1966:

Schwarz-Weiß Köln II — Allianz SV II 4:4
1. DBC Bonn IV — Schwarz-Weiß Köln III 7:1
Kölner FC III — BAT Berg. Gladbach II 1:7
DJK Bonn II — 1. CFB Köln III 7:1
Schwarz-Weiß Köln III — Schwarz-Weiß II 4:4
DJK Bonn II — Allianz Köln SV II 8:0
Kölner FC III — 1. DBC Bonn IV 1:7
1. CFB Köln III — BAT Berg. Gladb. II 4:4
Schwarz-Weiß Köln II — DJK Bonn II 4:4
Allianz SV Köln II — Kölner FC III 8:0 oK.
1. DBC Bonn IV — 1. Cfb Köln III 7:1
BAT Berg. Gladb. II — Schwarz-Weiß III 7:1

1. DBC Bonn IV	9	61:10	18:0
DJK Bonn II	9	50:21	14:4
BAT Berg.-Gladbach II	9	42:30	11:7
1. Cfb Köln III	9	40:32	10:8
Schwarz-Weiß Köln II	9	36:37	9:9
Allianz SV Köln II	9	21:50	4:14
Kölner FC III	9	17:54	4:14
Schwarz-Weiß Köln III	9	19:53	2:16

1. Kreisklasse Süd II b

Staffel 2

Da die II. Mannschaft des Siegburger TV drei Spiele kampflos abgegeben hat, mußte eine ganz neue Tabelle erstellt werden.

DJK Friesdorf I	8	46:18	13:3
Siegburger SV 04 III	8	42:21	12:4
TuS Oberpleis II	7	36:20	9:5
Rupprichterother TV I	8	38:26	8:8
Siegburger TV I	7	25:31	6:8
DJK Friesdorf II	8	17:47	4:12
1. BC Beuel IV	8	3:60	0:16

1. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 1

Es haben gespielt am 9. und 16. 1. 1966:

Gymnastiksch. Wesel — Speldorf 5:3

Siemens — Kellen 4:4

G/W Wesel — Osterfeld 8:0 oK.

Fortuna Oberhausen — Mülheim 3:4

VfB Speldorf I	9	61:11	16:2
Gymnastikschule Wesel I	9	41:31	13:5
SG Siemens Essen I	9	41:30	11:7
1. BV Mülheim III	9	33:38	9:9
Grün-Weiß Wesel II	9	33:39	8:10
Tb. Osterfeld I	9	27:45	6:12
BC Kellen II	9	26:45	6:12
Fortuna Oberhausen II	9	23:46	3:15

1. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 2

Es haben gespielt am 19. 12. 1965, 9. 1. 1966:

Preußen Krefeld — Kaiserberg 1:7

Vorberg — Preußen Krefeld 4:4

Kaiserberg — Rheinhausen 5:3

Duisburg — Krefelder BC 1:7

Uerdingen — Werden 5:3

BC Bayer Uerdingen I	9	54:18	15:3
Krefelder BC I	9	46:26	15:3
DTC Kaiserberg I	9	38:33	11:7
OSC Werden II	9	40:32	10:8
KTSV Preußen Krefeld I	9	31:40	8:10
TV Krefeld-Verberg II	9	28:43	6:12
Tb. Rheinhausen II	9	31:40	5:13
Eintracht Duisburg I	9	17:53	2:16

1. Kreisklasse Nord Ib

Staffel 1

Es haben gespielt am 9. 1. 1966:

PSV Bottrop I — BVH Dorsten II 8:0

BVH Dorsten I — BC Bottrop 61 II 6:2

1. BSC Bottrop II — PSV Bottrop II 5:2

BSV Gelsenk. III — BSC Gladbeck II 0:8 oK.

PSV Bottrop I	9	69:3	18:0
BC Bottrop 61 II	9	46:26	14:4
BVH Dorsten I	9	47:25	12:6
BSV Gelsenkirchen III	9	30:42	7:11
1. BSC Bottrop II	9	28:42	7:11
BSC Gladbeck II	9	24:47	7:11
PSV Bottrop II	9	24:47	5:13
BVH Dorsten II	9	17:55	2:16

1. Kreisklasse Nord Ib

Staffel 2

Es haben gespielt am 9. 1. 1966:

VfB Gelsenkirchen II — Tg. Ahlen II 1:7

TSV Hüls II — 1. FBC Marl III 2:6

Münster II — Lüdinghausen I 2:6

1. FBC Marl III	8	51:13	16:0
SC Union Lüdinghausen I	8	41:23	12:4
PSV Buer I	7	27:29	6:8
TSV Marl-Hüls II	8	28:36	6:10
SC Münster 08 II	8	26:37	6:10
VfB Gelsenkirchen II	8	24:37	6:10
Tg. Ahlen II	8	21:40	4:12

1. Kreisklasse Nord II a

Staffel 1

Es haben gespielt am 9. 1. 1966:

Soester TV I — Castroper TV 7:1

TV Gerthe III — BC Lünen 7:1

DJK Sax. Dortmund II — Soester TV II 7:1

DJK Sax. Dortmund III — TuS Velmede II 3:5

Soester TV I	9	64:8	18:0
DJK Saxonia Dortmund II	9	52:20	14:4
TV Gerthe III	9	50:22	13:5
TuS Velmede Bestwig II	9	37:35	10:8
BC Lünen I	9	34:38	10:8
Soester TV II	9	20:52	4:14
Castroper TV I	9	28:44	3:15
DJK Saxonia Dortmund III	9	5:67	0:18

1. Kreisklasse Nord II b

Staffel 2

Es haben gespielt am 9. 1. 1966:

BV Oeynhausen II — BC Oberbeck II 6:2

Eintr. Bielefeld II — Wiedenbrück II 1:7

Hillentrup — Detmold II 5:3

Wiedenbrück I — BC Steinheim 7:1

TV Wiedenbrück I	9	60:12	18:0
BV Bad Oeynhausen II	9	41:31	13:5
TV Hillentrup	8	41:23	11:5
TV Wiedenbrück II	9	39:33	9:9
Eintracht Bielefeld II	9	32:40	9:9
BC Oberbeck II	8	24:40	7:9
BC Steinheim I	9	22:50	3:15
Detmolder TV II	9	21:51	0:18

2. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 1

Es haben gespielt am 19. 12. 1965, 9. 1. 1966:

Rheinwacht — Osterath 4:4

Vorst — Rheinwacht 2:6

Osterath — Krefelder BC 5:2

Uerdingen — Rheinhausen 8:0 oK.

TV Osterrath I	8	45:18	15:1
BC Bayer Uerdingen II	8	41:22	10:6
VfL Rheinwacht Kempen I	7	36:20	9:5
BC Vorst I	7	34:21	9:5
Krefelder BC II	8	30:30	6:10
TuS Rheinhausen II	7	17:38	3:11
KTSV Preußen Krefeld II	7	1:55	0:14

2. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 2

Es haben gespielt am 9. 1. 1966:

Adler Oberhausen — Hamborn 0:8

Kellen — Osterfeld 3:5

Sportfreunde Hamborn 07 I	5	36:4	10:0
1. Osterfeld BC II	6	20:28	7:5
Rot-Weiß Wesel I	4	22:10	6:2
BC Kellen III	5	16:24	2:8
DJK Adler Oberhausen I	6	10:38	1:11

Fortuna Oberhausen III gab am 16. 1. 1966 zum 3. Mal ein Spiel kampflos ab und wird deshalb nicht mehr gewertet.

2. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 3

Es haben gespielt am 9. 1. 1966:

Kaiserberg — Essen 4:4

Rheinhausen — Osterath 2:5

Borbeck — Speldorf 1:7

VfB Speldorf II	6	36:12	10:2
DTC Kaiserberg II	6	33:15	10:2
BC Essen III	7	34:20	10:4
TV Osterrath II	7	34:21	8:6
Tb. Rheinhausen III	7	12:42	2:12
Rot-Weiß Borbeck III	7	8:47	0:14

2. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 4

Es haben gespielt am 9. und 16. 1. 1966:

Essener BC — Siemens 2:6

Borbeck — Speldorf 8:0

Werden — Rheinland 0:8 oK.

Speldorf — PSV Essen 4:3

Rot-Weiß Borbeck II	8	45:18	15:1
SG Siemens Essen II	8	41:23	12:4
OSC Werden III	8	27:35	8:8
VfB Speldorf III	8	27:36	7:9
1. Essener BC IV	8	28:36	5:11
BTLV Rheinland Essen I	7	23:33	4:10
PSV Essen II	7	22:32	3:11

JUGEND

Bezirk Süd I

Staffel 1

Es haben gespielt am 19. 12. 1965 und 16. 1. 1966

STC Solingen — FC Langenfeld 0:7

DJK Solingen — S/W Düsseldorf 5:0

1. BC Monheim — STC Solingen 3:5

FC Langenfeld — DJK Solingen 6:2

FC Langenfeld I	7	46:6	14:0
DJK Solingen I	7	27:24	8:6
WMTV Solingen I	5	20:17	5:5
STC Solingen I	7	26:27	7:7
BC Monheim I	6	19:27	2:10
BC S/W Düsseldorf I	6	4:39	0:12

Staffel 2

Es haben gespielt am 19. 12. 1965 und 16. 1. 1966

Tgd. Lennep — BC Hagen 5:3

Tgd. Burg — TuS Hattingen (Spielber. fehlt)

TuS Hattingen — Tgd. Lennep 8:0

BC Hagen — Remscheider TV 8:0

PSV Wuppertal I	5	29:11	9:1
Tgd. Burg I	5	21:18	7:3
TuS Hattingen I	6	33:15	8:4
BC Hagen I	7	27:29	6:8
TV Remscheid I	6	16:31	3:9
Tgd. Lennep I	7	17:39	3:11

SCHULER

Süd I

Es haben gespielt am 19. 12. 1965, 16. 1. 1966:

FC Langenfeld I — FC Langenfeld II 0:8

DJK Solingen — BC Düsseldorf 4:3

WMTV Solingen — FC Langenfeld II 7:1

FC Langenfeld I — DJK Solingen 6:2

WMTV Solingen I	6	37:10	12:0
FC Langenfeld I	7	47:9	12:2
FC Langenfeld II	7	26:30	6:8
Sch/W Düsseldorf I	5	22:18	4:6
DJK Solingen I	7	11:45	4:10
BC Düsseldorf I	6	8:38	0:12

Tgd. Neuß wurde zurückgezogen.

Bezirk Süd II

Staffel 1

Es haben gespielt am 20., 28. 11., 19. 12. 1965:

DJK Beuel — 1. BC Beuel I 0:8

1. BC Beuel II — TuS Oberpleis I 2:6

1. BC Beuel I — TuS Oberpleis I 7:1

DJK Beuel — 1. BC Beuel II 6:1

TuS Oberpleis II — 1. DBC Bonn 1:6

1. BC Beuel II — 1. BC Beuel I 1:7

TuS Oberpleis II — TuS Oberpleis I 2:6

BC Beuel I	6	44:3	12:0
TuS Oberpleis I	6	34:13	10:2
DBC Bonn I	5	21:17	6:4
DJK Beuel	5	14:24	4:6
BC Beuel II	6	12:35	2:10
TuS Oberpleis II	6	6:39	0:12

SV Siegburg verlor infolge einer Sperrung seiner Jugendmannschaft 3 Spiele kampflos und bleibt somit ohne Wertung.

Staffel 2

Es haben gespielt am 20., 28. 11., 19. 12. 1965:

Euskirchener BC II — BC Jülich 0:8

Euskirchener BC I — BC Jülich 2:6

Euskirchener BC II — Euskirchener BC I 1:4

Köln FC — Pol. TuS Linnich 0:8 oK.

Polizei Linnich I	5	40:0	10:0
BC Jülich I	4	20:12	6:2
BC Euskirchen I	5	18:18	6:4
FC Blau-Gold Köln I	5	11:26	2:8
BC Euskirchen II	5	1:34	0:10

Bezirk Nord II

Staffel 1

Es haben gespielt am 19. 12. 1965, 16. 1. 1966:

PSV Gütersloh — BC Beckum 1:7

Tg. Ahlen — PSV Gütersloh 7:1

TGD Ahlen I	5	27:13	9:1
BC Beckum I	5	20:15	7:3
SC Lüdinghausen I	4	18:15	4:4
SC Münster I	4	12:20	2:6
PSV Gütersloh	6	14:34	2:10

Staffel 2

Es haben gespielt am 16. 1. 1966:

FKV Dortmund — BC Lünen 1:7

TV Gerthe — TV Soest 2:6

DJK Sax. Dortmund — TuS Velmede/Be. 1:7

BC Lünen — TV Gerthe 6:2

TV Soest — DJK Sax. Dortmund 2:6

TuS Velmede-Bestwig — VfL Bochum 2:6

VfL Bochum I	7	42:14	13:1
TuS Velmede I	8	50:14	13:3
BC Lünen	8	44:20	12:4
DJK Dortmund I	8	28:36	7:9
TV Soest	8	22:42	6:10
FSV Dortmund I	7	18:37	3:11
TV Gerthe I	8	11:52	0:16

Fortsetzung von Seite 3

scheiterten dort aber wiederum — wie könnte es anders sein — an Smith/Pritchard-Horton. Das Mixed Betz/Schumacher kam besser ins Spiel als in den Kämpfen zuvor, schaltete Binks/Azcorn sowie Sharp/Pound sicher aus, und verlor erst dann gegen die späteren Sieger Horton/Horton.

Nach diesem schönen Erfolg flog die deutsche Mannschaft tags darauf wieder zurück nach Köln, wo Schatzmeister Rolf Jacobi — er hat stets einen netten Einfall — alle mit einer kleinen Flasche Sekt als Erfrischung in Empfang nahm. Diese Sportreise, die den deutschen Badminton sport an Ansehen wiederum gewinnen ließ, war für die deutsche Mannschaft ebenso, wie für Sportwart Maywald sehr aufschlußreich.

Sie sind für ein Turnier verantwortlich

schlecht und können schätzen welchen,
Ballbedarf Sie haben werden.

WIR HELFEN IHNEN.

Wenn vorher vereinbart, können Sie
bis zu einem Drittel der bezogenen
und nicht benötigten Bälle zurück-
geben und dann erst abrechnen.

Bitte jedoch rechtzeitig bestellen.

FRED HAAS

Spezialhaus für den Badminton sport
6202 Wiesbaden-Biebrich
Telefon 66269, Rathausstraße 40 u. 49

**Besucht den Frauen-Länderkampf gegen Südafrika
im Rahmen der Spiele um den „Über-Cup“ am
12. Februar 1966 in Solingen-Ohligs!**

Von den Spielfeldern

9. Spieltag, 9. 1. 1966

1. DBC Bonn — VfL Bochum 7:1

HE: Bochow — Wulff 15:13, 6:15, 15:12, Huyskens — Birtel 18:15, 15:10, Walter — Grotjahn 15:10, 8:15, 15:2, HD: Kirch/Huyskens — Wulf/Birtel 10:15, 15:10, 12:15, Walter/Ropertz — Schmidt/Grotjahn 15:12, 15:5, DE: Latz — Burkhardt 11:0, 11:1, DD: o.K. an Bonn, M: Bochow/Schumacher — Schmidt/Burkhardt 15:10, 6:15, 15:11.

STC Solingen — Ohligser TV 6:2

HE: Baden — v. d. Linnepe 15:6, 2:15, 15:5, Wagner — Neumann 15:3, 17:14, Darius — Aleth 7:15, 15:9, 9:15, HD: Baden/Koch — Jansen/Erntges 15:3, 15:4, Wagner/Koch — Neumann/Aleth 17:14, 15:6, DE: Schulz — Robertz 3:11, 0:11, DD: Wolfertz/Schulz — Kukwa/Hulka 15:11, 12:15, 15:6, M: Koch/Wolfertz — Jansen/Robertz 6:15, 15:4, 15:12.

1. BC Beuel — 1. FBC Marl 4:4

HE: Stuch — Garbers 4:15, 10:15, Krämer — Link 15:10, 15:11, Merz — Fratzer 15:8, 12:15, 10:15, HD: Stuch/Merz — Garbers/Schwarz 8:15, 15:8, 8:15, Hoppe/Piert — Fratzer/Link 8:15, 14:17, DE: Wackerow — Schöwer 11:2, 11:0, DD: Hawig/Wackerow — Lensmann/Hackbarth 15:1, 15:2, M: Krämer/Hawig — Schwarz/Schöwer 4:15, 15:7, 15:7.

10. Spieltag, 16. 1. 1966

1. BV Mülheim — 1. DBC Bonn 3:5

HE: Kucki — Bochow 4:15, 7:15, Wossowski — Huyskens 15:9, 17:15, Lösche — Walter 5:15, 17:15, 13:15, HD: Kucki/

Lösche — Kirch/Huyskens 15:9, 10:15, 15:11, Wossowski/Tetenberg — Ropertz/Walter 9:15, 17:14, 15:2, DE: Schäfer — Latz 8:11, 3:11, DD: Schäfer/Dittberner — Latz/Schumacher 7:15, 11:15, M: Tetenberg/Dittberner — Bochow/Schumacher 15:12, 5:15, 8:15.

VfL Bochum — TV Ohligs 7:1

HE: Wulff — Jansen 15:1, 15:1, Birtel — v. d. Linnepe 17:15, 15:2, Mainzer — Aleth 7:15, 15:0, 15:5, HD: Birtel/Balk — v. d. Linnepe/Erntges 15:6, 17:7, Wulff/Mainzer — Aleth Jansen 15:10, 15:12, DE: Mannel — Robertz 11:12, 6:11, DD: Burkhardt/Mannel — Robertz/Kuwa 15:11, 15:10, M: Balk/Burkhardt — Erntges/Kukwa 15:4, 15:2.

1. FBC Marl — Merscheider TV 3:5

HE: Garbers — Besken 10:15, 15:0, 15:10, Link — Dültgen 8:15, 15:3, 15:10, Schwarz — Emmers 12:15, 7:15, HD: Garbers/Schwarz — Dültgen/Emmers 9:15, 8:15, Link/Fratzer — Besken/Meis 15:9, 15:12, DE: Hackbarth — Hau 1:11, 1:11, DD: Schöwer/Hackbarth — Hau/Klaus 2:15, 4:15, M: Fratzer/Schöwer — Meis/Klaus 13:15, 12:15.

STC Solingen — 1. BC Beuel 2:6

HE: Klein — Stuch 17:14, 3:15, 11:15, Wagner — Krämer 15:7, 15:12, Darius — Merz 10:15, 6:15, HD: Koch/Wagner — Stuch/Merz 15:1, 6:15, 1:15, 2. HD o.K. an Solingen, DE: Schulz — Wackerow 1:11, 2:11, DD: Wolfertz/Schulz — Wackerow/Hawig 5:15, 4:15, M: Koch/Wolfertz — Krämer/Hawig 13:15, 7:15.

Spezialversand für den Badminton sport

Aus meinem Lieferprogramm:

**2 neue (nur für meine Firma
angefertigte)
Spitzen-Turnierahmen**

mit neuartigem durchlüftetem Griff und
spezial-durchlochtem Griffleder, per-
fekte Balance, Gewicht ca. 130 gr:

	BOBDarm	Multifil
Modell Super Flex	DM 54.50	44.50
Modell Comet	DM 42.—	32.—

Ferner: Brorson-, Britgoods-, Dunlop-,
Fionia-, Gray-, Pinguin-, Slazenger- und
Spalding-Turnierahmen.

Carlton-Nylon-Federball

Dtzd. 15.00 DM

in 3 Geschwindigkeiten: langsam,
normal, schnell.

Badminton-Schuhe, weiß, mit rustch-
fester Spezial-Hallensohle **12.95 DM**

Ledertennisschuhe, weiß, Calleder
25.— DM

Tennishemd, Baumwolle, porös
6.95 DM

Fred Perry und Panther Badminton-Bekleidung

Reparatur und Besaitungsdienst! Lieferung am Tage
Ihres Bestelleingangs!

Verlangen Sie kostenlos Zusendung der
erweiterten Badminton-Preisliste von

Fred Quabach

Sportartikel-Versand Abt. B 3

505 Porz/Köln, Kaiserstr. 208

Oberliga West

Es haben gespielt am 19. 12. 65, 9. 1., 16. 1. 66

1. FBC Marl — STC Solingen 6:2
 1. DBC Bonn — VfL Bochum 7:1
 Merscheider TV — 1. BV Mülheim 4:4
 STC Solingen — Ohligser TV 6:2
 1. BC Beuel — 1. FBC Marl 4:4
 1. BV Mülheim — 1. DBC Bonn 3:5
 1. FBC Marl — Merscheider TV 3:5
 STC Solingen — 1. BC Beuel 2:6
 VfL Bochum — Ohligser TV 7:1

Tabellenstand

1. DBC Bonn	9	64:8	18:0
VfL Bochum	9	48:23	13:5
1. BV Mülheim	9	44:28	12:6
Merscheider TV	9	36:36	11:7
1. BC Beuel	9	38:34	9:9
1. FBC Marl	10	35:45	7:13
STC Solingen	10	22:57	4:16
Ohligser TV	9	8:64	0:18

Gottfried Stratmann geehrt

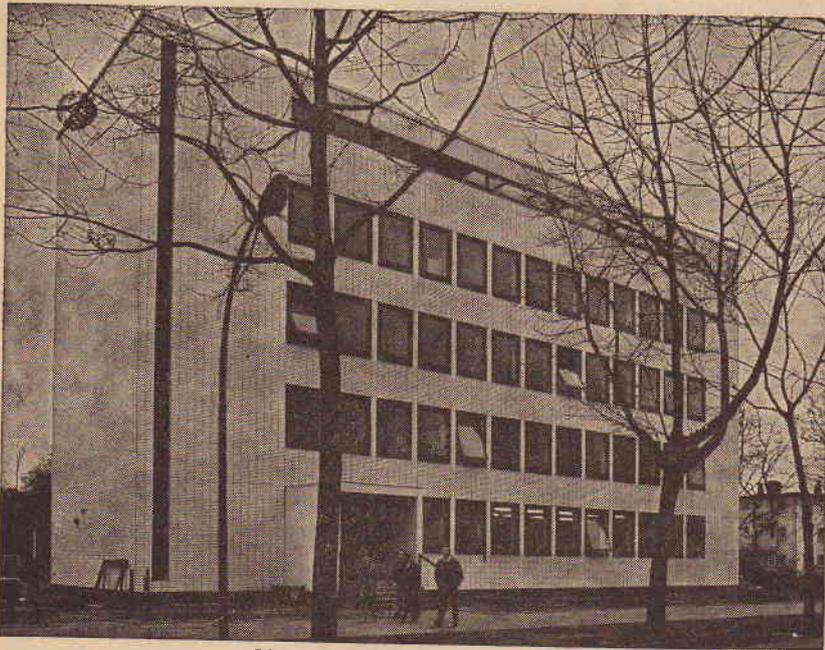
Aufgrund seiner sportlichen Erfolge im Badminton, Leichtathletik und Schwimmen, wählten bei der Jahres-Hauptversammlung des TuS Velmede-Bestwig, die über 600 Mitglieder des Gesamtvereins, Gottfried Stratmann, Nr. 1 der I. Senioren Badmintonmannschaft, als Sportler des Jahres. Vom 1. Vorsitzenden wurde dem vorbildlichem Sportler eine wertvolle Buchgabe überreicht.

Aufschwung der Bundesjugendspiele

Die Steigerung der Teilnehmerzahlen bei den Bundesjugendspielen, der „größten sportlichen Veranstaltung in der Bundesrepublik“, hält weiterhin an, wie aus jetzt veröffentlichten Zahlen der Winterspiele zu entnehmen ist. Dieser Aufschwung beträgt 33,2 v. H.; während nämlich 1963/64 noch 260 078 Jungen und Mädchen ab zehn Jahren mitmachten, waren es 1964/65 schon 340 309. Von ihnen erhielten 158 533 = 45,7 v. H. eine Sieger- und 28 799 eine Ehren-Urkunde. Interessant ist die Aufschlüsselung auf die verschiedenen Jahrgänge, die ihren Höhepunkt bei den Dreizehnjährigen (38 216 Jungen und 29 688 Mädchen) und ihren Tiefstand bei den Neunzehnjährigen und älter (5 440 und 1 687) haben. Die reine Statistik zeigt auch, daß die Mädchen höhere Leistungen erzielten als die Jungen: Insgesamt nahmen 202 034 Schüler und 144 275 Schülerinnen teil; das Verhältnis der Urkunden aber ist mit 87 652: 70 881 und 14 913 zu 13 799 nur knapp zu Gunsten der Jungen.

Besucht den Frauen-Länderkampf gegen Südafrika im Rahmen der Spiele um den „Uber-Cup“ am 12. Februar in Solingen-Ohligs!

»Haus des Sports« in Duisburg eingeweiht



„Haus des Sports“ in Duisburg

Ihres jungen Kultusministers die Pädagogischen Hochschulen zu wissenschaftlichen Hochschulen wurden. Aber unsere Sorge gilt der Tatsache, daß das Fach Leibeserziehung in die bedrohliche Nähe von Handarbeit und technischem Werken rückt. Hier ist der Augenblick gekommen, wo wir nicht schweigen dürfen. Es muß im Interesse der Gesundheit unseres Volkes etwas Grundlegendes geschehen. Es wäre großartig, würde dieses vitale Land Nordrhein-Westfalen ausstrahlend vorangehen.“

Als Einweihungsgeschenk übergab Willi Daume eine moderne Plastik „Hürdenläufer“ der Künstlerin Lisa Merkel.

Nach der Schlüsselübergabe durch den Architekten Schneider an den Verbandsvorsitzenden Willi Weyer wurde das neue Gebäude, in dem die bisher in Arnsberg, Hamm und Hachen befindlichen Verwaltungsabteilungen untergebracht sind, seiner Bestimmung übergeben.

In einer kurzen Feierstunde wurde in Duisburg-Wedau, unmittelbar neben dem Heim des Westdeutschen Fußballverbandes, das „Haus des Sports“ des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen durch den 1. Vorsitzenden Willi Weyer seiner Bestimmung übergeben.

Grüße und Glückwünsche zu diesem bedeutenden Ereignis überbrachten Staatssekretär Dr. Tillmann für die Landesregierung, den Ministerpräsidenten Dr. Meyers und Kultusminister Prof. Mikat, Dr. Fritz von Ameln für den Sportausschuß des Landtages und Bürgermeister Dr. Storm für die Stadt Duisburg. Das neue fünfgeschossige Gebäude ist bei einem umbauten Raum von 8000 cbm 16 m hoch. Besonders gern gesehener Gast war Willi Daume, der Präsident des Deutschen Sportbundes. In einer kurzen Ansprache ließ er einige ernste Sorgen anklingen. Er sagte u. a.: „Die Forschung und die Lehre des Sports müssen in neubegründeten Universitäten eine Heimstatt finden. Es ist wundervoll, daß nicht zuletzt durch die Aktivität

... und für den weißen Sport

Trainingsanzüge

in weiß HELANCA mit Baumwollfutter, mit farbigem Strickkragen und Ärmelbündchen rot, weiß, blau

Gr.

3	4	5	6	7	8
47,-	51,20	55,40	59,60	63,80	70,-

Ältestes Fachgeschäft im Badminton

Sport Hinzmann 43 ESSEN, Kahrstr. 58
Telefon 77 13 90

Meisterschaften 1966

Mit allen Ausrichtern der Meisterschaften 1966 wurden inzwischen die Verträge geschlossen. Die Meisterschaften finden statt:

- Internationale Meisterschaft in Hannover
- Deutsche Meisterschaft in Bonn
- Deutsche Jugendmeisterschaft in Bremen
- Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in Berlin
- Deutsche Jugendmannschaftsmeisterschaft in Düsseldorf

Die einzelnen Ausschreibungen werden rechtzeitig veröffentlicht.

An alle Vereinspressewarte und Schriftleiter von Vereinszeitungen!

Der Öffentlichkeitsarbeit (Presse und Werbung) kommt in der heutigen Zeit eine besondere Bedeutung zu. Auch der Landessportbund NW kommt nicht daran vorbei, dieser Aufgabe seine besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Wir haben deshalb die Absicht, eine Kartei sämtlicher von den Vereinen herausgegebenen Zeitungen, Mitteilungen und Nachrichtenblätter aufzustellen. Die Schriftleiter dieser Blätter sollen von Zeit zu Zeit mit wichtigen Mitteilungen aus dem Bereich des Landessportbundes versorgt werden. Diese Mitteilungen sollen nach Möglichkeit zum Abdruck kommen, um einen weiten Kreis der dem Sport verbundenen Bevölkerung zu erfassen. Wir bitten, zwecks Anlegung einer Kartei, uns in nachstehender Form einige Daten an die Anschrift:

Landessportbund Nordrhein-Westfalen
41 Duisburg
Postfach 589

zukommen zu lassen.

Vereinszeitung

Name des Vereins und Anschrift:
Name des Schriftleiters und Anschrift:
Herstellungsweise (Druck oder Vervielfältigung):
Format (DIN A 4 oder DIN A 5):
Erscheinungsweise (monatlich, vierteljährlich oder nach Bedarf):
Auflagenhöhe:
Name der Zeitung:

Ämtliche Nachrichten

Einladung

Gemäß §§ 16 und 17 der Satzung in Verbindung mit § 2 der Geschäftsordnung des Badminton-Landesverbandes NRW laden wir hiermit zum

Ordentlichen Verbandstag 1966

am 19. März 1966 um 16 Uhr nach Köln ein.

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes, der Ausschüsse und der Kassenprüfer
- Feststellung der stimmberechtigten Delegierten

Badminton-Ausrüstungen von Kopf bis Fuß

Sport-Schmidt KG.

Solingen-Ohligs, Düsseldorfer Straße 50

- Genehmigung des Haushaltsplanes 1966
- Änderung der Satzung und Ordnungen
- Wahl eines Wahlleiters
- Entlastung
- Neuwahlen
- Anträge
- Verbandstag 1967
- DBV-Verbandstag 1966
- Verschiedenes

Für die Entsendung der Delegierten wird auf § 18 der Verbandssatzung hingewiesen; Stichtag für die Ermittlung der Anzahl der jedem Mitglied zustehenden Delegierten ist der 1. Januar 1966.

Der Verbandstag findet statt im Brauhaus Sion in Köln, Unter-Taschenmacher 5—11 (zwischen Dom und Alter Markt in Köln).

Für den Vorstand
Brohl, Vorsitzender

Einladung zum Bezirkstag Süd I

Am 25. 2. 1966 um 20 Uhr findet in der Gaststätte „Sonnenstube“ in Düsseldorf, Sonnenstraße 36, der diesjährige Bezirkstag Süd I statt.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
- Bericht des Bezirksausschusses
- Entlastung und Neuwahlen
- Verschiedenes

Rau, Bezirkswart

Ehrung

Wegen besonderer Verdienste um den Badminton sport ist der Verbandsangehörige

Hans Peters (TuS Velmede-Bestwig)

mit der silbernen Verdienstnadel des Landesverbandes ausgezeichnet worden.

Terminänderung

Die in Heft 8/65 veröffentlichten Termine für die Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Jugend und für die Mannschaftslandesmeisterschaften der Jugend mußten wie folgt geändert werden:

24. 4. 1966 Mannschafts-Betriebsmeisterschaften der Jugend
1. 5. 1966 Mannschaftslandesmeisterschaften der Jugend

Anschriftenänderungen

- | | | |
|--------|--|--------------------------------------|
| M. 118 | BC "Westfalia" Espelkamp
4992 Espelkamp | Stolper Weg 15
Herr Schürmann |
| M. 122 | Sportclub Münster 08
44 Münster | Breslauer Str. 100
Herr Lakebrink |
| M. 125 | Plettenberger BV 1963
5970 Plettenberg | Eschensiedlung 9
Herr Rottmann |
| M. 147 | TuS Grundschöttel 1893
5803 Volmarstein | Goethestraße 56
Herr Debener |

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.
Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt:

Guntram Müller, 5 Köln-Nippes, Josef-Bayer-Straße 11;
Rolf Jacobi, Solingen-Ohligs, Nußbaumstraße 1 (Anzeigen)

Ämtliche Mitteilungen: Hubert Brohl, 4 Düsseldorf, Herderstraße 84,
Telefon 66 59 85

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.

Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan (Rhld.)

Veröffentlichungen, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.